



Samtgemeinde Fintel
Samtgemeindebürgermeister

-10 24 35-

13. Ratsperiode 2021-2026
Lauenbrück, den 19.11.2024

Niederschrift über die 12. Sitzung **des Schulausschusses am 14.11.2024** im
Ratssaal, Berliner Straße 3, 27389 Lauenbrück.

Beginn: 19:00 Uhr
Ende: 20:10 Uhr

Anwesend:

Vorsitzender

Herr Michael Sablotzke

Samtgemeindebürgermeister

Herr Sven Maier

Ratsmitglieder

Frau Tanja Bladauski

Herr Volker Dreyer

Herr Steffen Florin

Herr Merten Lüdemann

Herr Helmut Oetjen

Herr Hans-Jürgen Schnellrieder

Herr Reinhard Trau

Frau Sabrina Zimmer

Beratende Mitglieder

Frau Andrea Brunckhorst

Herr Frank Lehmann

Frau Andrea Neuhaus

Herr Christian Schulz

Herr Martin Wagner

Von der Verwaltung

Herr Clemens Mahnken

Frau Maren Seifer

Frau Eleonore Rukhaber

Protokollführerin

Frau Svetlana Claassen

Abwesend:

Beratende Mitglieder

Frau Kristina Muraszewski

Frau Meike Schwiebert

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 **Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der anwesenden Mitglieder, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung**
- 2 **Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Schulausschusses am 12.09.2024**
- 3 **Einwohnerfragestunde**
- 4 **Aktuelles aus den drei Schulen: Die Schulleitungen berichten**
- 5 **Sachstandsbericht Erweiterungmaßnahme Fintauschule/Projektsteuerung**
- 6 **Haushaltswirksame Maßnahmen 2025 (Schulausschuss)
Vorlage: 077/2024**
- 7 **Mitteilungen des Samtgemeindebürgermeisters**
- 8 **Anfragen und Anregungen der Ausschussmitglieder**
- 9 **Einwohnerfragestunde**

Öffentlicher Teil

TOP 1: Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der anwesenden Mitglieder, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung

Ausschussvorsitzender Sablotzke eröffnet die Sitzung um 19:00 Uhr. Er begrüßt die anwesenden Ausschussmitglieder und die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Verwaltung. Er stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest. Die Tagesordnung wird bestätigt.

TOP 2: Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Schulausschusses am 12.09.2024

Schulleiterin Neuhaus merkt an, dass im Protokoll der Sitzung des Schulausschusses vom 12.09.2024 die Anzahl der Schülerinnen und Schüler der Grundschule Fintel mit 170 falsch benannt wurde. Die korrekte Anzahl laute 179.

Anmerkung zum Protokoll:

Ein korrigierter Protokollauszug des Tagesordnungspunktes 5 der Sitzung vom 12.09.2024 ist dem Protokoll als Anlage beigefügt.

Die Niederschrift über die Sitzung am 12.09.2024 inklusive der Korrektur wird einstimmig bei zwei Enthaltungen genehmigt.

Abstimmungsergebnis:	
Ja- Stimmen	12
Nein- Stimmen	0
Enthaltungen	2

TOP 3: Einwohnerfragestunde

Es werden keine Fragen der anwesenden Zuschauer gestellt.

TOP 4: Aktuelles aus den drei Schulen: Die Schulleitungen berichten

Ausschussvorsitzender Sablotzke übergibt für diesen Tagesordnungspunkt zunächst an die Schulleiterin der Finteler Grundschule, Frau Neuhaus.

Diese berichtet, dass vor den Ferien regelmäßig Schwimmkurse stattgefunden haben. In Zusammenarbeit mit der Polizei Rotenburg (Wümme) wurden zudem Mobilitätsschulungen durchgeführt, für alle 3. und 4. Klassen mit dem Fahrrad und für alle 1. und 2. Klassen mit dem Roller.

Schulleiterin Neuhaus berichtet weiterhin, dass auch wieder eine Pflanzaktion auf den Streuobstwiesen stattgefunden habe, eine Bundesfreiwilligenbedienstete des Scheeßeler Sportvereins werde zudem in den nächsten Wochen ein Basketballtraining anbieten.

Aktuell bereiteten sich außerdem alle auf den anstehenden Finteler Weihnachtsmarkt vor.

Schulleiterin Neuhaus bemängelt die schlechte Akustik in den neu errichteten Containern. Auf der einen Seite sei es unglaublich hellhörig und laut, auf der anderen Seite könnte man sich untereinander schlecht verstehen. Diese Situation sei vor allem für die Kinder mit auditiven Wahrnehmungsstörungen sehr schwierig.

Sie berichtet weiterhin, dass aktuell noch keine Sozialarbeiterin eingestellt worden sei, aktuell führe der Verein Sofa aber weitere Bewerbungsgespräche.

Zum Ganztagsunterricht erläutert Schulleiterin Neuhaus, dass die Mensa sehr voll sei. Als Ausweichmöglichkeit wurde nun eine neue Tischgruppe in der Aula aufgestellt, damit die Kinder auch dort essen könnten.

Sie berichtet weiterhin, dass sie am Schulleiterkongress in Düsseldorf teilgenommen habe. Hier wurde unter anderem zu den Themen Medienkompetenz, Künstliche Intelligenz und Demokratiebildung referiert. Mittlerweile sei dieser Kongress auch für die Schulträger. Sie würde es begrüßen, wenn die Verwaltung im kommenden Jahr ebenfalls an diesem Kongress teilnehme.

Der Elternvertreter der Grundschule an der Wümme in Lauenbrück, Herr Wagner, entschuldigt die abwesende Schulleiterin Muraszewski und verliest einen von ihr verfassten Bericht.

Anmerkung zum Protokoll:

Der Bericht ist dem Protokoll als Anlage beigefügt.

Schulleiter Lehmann von der Fintauschule beginnt seinen Bericht mit der Information, dass die Stelle der didaktischen Schulleitung besetzt werden konnte. Zum 01.02.2025 sei zudem eine weitere Lehrstelle ausgeschrieben, für eine weitere Ausschreibung stehe er in Kontakt mit der Landesschulbehörde. Der Überhang an Stunden werde sich zum 01.02.2026 abbauen, da ab diesem Zeitpunkt der eigene Bedarf so hoch sein werde, dass alle Lehrkräfte benötigt werden. Bis dahin rechne er auch mit weiteren Abordnungen an die beiden Grundschulen der Samtgemeinde.

Er berichtet weiterhin, dass in den letzten Wochen die Berufspraktika stattgefunden hätten, einige Schülerinnen und Schüler hätten danach gleich ihren Lehrvertrag unterschrieben. Hier gehe der Dank auch an die Kolleginnen und Kollegen, die viel Vermittlungsarbeit bei der Suche nach einem geeigneten Praktikumsplatz übernommen haben, da diese von vielen Erziehungsberechtigten nicht mehr so intensiv unterstützt werde.

Zur Ausstattung der Schule erklärt Schulleiter Lehmann, dass weitere Monitore angeschafft wurden, diese allerdings noch nicht in Betrieb seien. Er hoffe, dass diese aber bis zum Ende des Jahres funktionsfähig seien. Auch die Sanierung der Laufbahn sei erfolgt. Er bedankt sich, dass diese so schnell umgesetzt werden konnte.

Ebenfalls noch in diesem Jahr werde das Lehrerzimmer und der Flur renoviert, für diesen Zeitraum werde das Kollegium auf die Aula ausweichen. Diese werde ebenfalls als Differenzierungsraum genutzt, da nicht genügend Klassenräume zur Verfügung stünden. Er erklärt weiterhin, dass auch die Mensa in ihrer Größe absolut nicht mehr ausreichend sei. Am heutigen Tag wurden bspw. 117 Essen in 25 Minuten ausgeteilt. Leider müssten die Kinder, die ihr Essen selber mitbringen in der Aula essen. Er prognostiziert, dass für die Mittagspausen eventuell klappbares Mobiliar angeschafft werden müsse, um allen Schülerinnen und Schülern Platz zu bieten.

Schulleiter Lehmann informiert, dass die Adalbert-Zajadacz- Stiftung demnächst die umgesetzten und geförderten Projekte abnehmen werde.

Zudem informiert er alle Anwesenden, dass die Schule aufgrund einer Weiterbildung zum Thema künstliche Intelligenz am 05.12.2024 für das gesamte Kollegium geschlossen bleibe. Schulleiter Lehmann macht außerdem auf die diversen außerschulischen Lernorte der Fintauschule aufmerksam, bspw. fahre der Kurs Gesundheit und Soziales regelmäßig in die Altenheime nach Rotenburg oder zu den Rotenburger Werken. Auch Betriebsbesichtigungen werden organisiert. Des Weiteren werde auch noch das „Acker- Projekt“ mit dem Landpark Lauenbrück fortgeführt. Der Transport an diese außerschulischen Lernorte gestalte sich mitunter schwierig. Die Bahnverbindung seien zunehmend unzuverlässig und kostenintensiv, auch gecharterte Busse seien finanziell nicht tragbar. Er betont, dass der Transport der Schülerinnen und Schüler nicht das Problem des Schulträgers sei, regt aber an, über die Anschaffung eines Fahrzeuges nachzudenken. Eventuell könne eine solche Investition durch Förderprogramme unterstützt werden.

Abschließend erklärt Schulleiter Lehmann, dass er das erste Mal bereits im November des laufenden Jahres das Schulbudget aufgebraucht habe und versichern könne, dass immer sparsam mit den zur Verfügung stehenden Mitteln umgegangen werde. Das Budget pro Schülerin/ Schüler müsste überdacht werden.

TOP 5: Sachstandsbericht le/Projektsteuerung	Erweiterungsmaßnahme	Fintauschu-
---	-----------------------------	--------------------

SGB Maier berichtet, dass in der kommenden Woche (KW 47) die Bietergespräche für das zu engagierende Projektsteuerbüro stattfinden. Schulleiter Lehmann und sein Stellvertreter, Herr Murso, nehmen an diesen Gesprächen ebenfalls teil.

Nach diesen Gesprächen hätten die Bieter noch 10 Tage Zeit ihre Angebote zu überdenken und eventuell nachzubessern. Die Vergabe werde dann höchstwahrscheinlich mittels Umlaufbeschluss des Samtgemeindeausschusses beschlossen.

Anfang des kommenden Jahres würden dann die Arbeiten für das Leistungsverzeichnis beginnen.

Ausschussmitglied Schnellrieder erkundigt sich, zu welchem Zeitpunkt geplant sei, die AG Schulstruktur wieder in die Planungen einzubeziehen.

SGB Maier informiert, dass die AG Schulstruktur nach Einstellung des Projektsteuerbüros in anderer Besetzung als zuvor ihre Arbeit wieder aufnehmen werde.

TOP 6: Haushaltswirksame Maßnahmen 2025 (Schulausschuss) Vorlage: 077/2024

Ausschussvorsitzender Sablotzke übergibt für diesen Tagesordnungspunkt zunächst an FD- Leiter Mahnken.

Dieser erklärt, dass bei der Erstellung des Haushaltes 2025 keine Positionen gestrichen wurden, um Einsparungen vorzunehmen. Im weiteren Verlauf der Sitzung berichtet FD- Leiter Mahnken über einige wichtige Positionen des kommenden Haushaltsplanes.

So sei geplant den Boden der Turnhalle der Grundschule in Fintel abzuschleifen und neu zu versiegeln. Auch die Tore sollen erneuert werden und ein Klassensatz Tablets angeschafft werden.

Für die Grundschule in Lauenbrück sei geplant, die Sprungbretter der Weitsprunggrube zu erneuern. Die Anschaffung von Tablets sei ebenfalls geplant. Für den Transport zu den Schwimmkursen wurden die Mittel erhöht.

SGB Maier erinnert, dass das Umweltbildungszentrum Wümme im vergangenen Jahr einen Antrag auf Förderung gestellt habe. Da die Finanzierung für das Jahr 2024 gesichert war, wurde keine Fördersumme gezahlt. Die weitere Finanzierung wurde nun erneut thematisiert. SGB Maier bittet um einen kurzen Sachstand der Schulleitungen, ob mit dem Umweltbildungszentrum zusammengearbeitet und Projekte realisiert werden. Er ergänzt, dass der aktuelle Haushaltsentwurf bisher keine Förderung vorsehe.

Schulleitern Neuhaus berichtet, dass gemeinsam mit dem Umweltbildungszentrum ein Blühstreifen angelegt wurde. Diese Aktion sei ebenfalls für das kommende Jahr geplant, die Zusammenarbeit solle auf jeden Fall fortgeführt werden.

Beratendes Mitglied Wagner kann hierzu keine Auskunft geben, bietet aber eine Rückmeldung seitens Schulleiterin Muraszewski an.

Schulleiter Lehmann erklärt, dass die Fintauschule nicht mit dem Umweltbildungszentrum zusammenarbeite. Die Oberschule sei jüngst wiederholt als Umweltschule zertifiziert worden. Die Schule sei diesbezüglich vielschichtig aufgestellt und organisiere Projekte selbsttätig.

Ausschussmitglied Oetjen erklärt, dass seitens des Umweltbildungszentrum eine Liste aller Projekte in der Samtgemeinde aufgestellt wurde.

Ausschussvorsitzender Sablotzke befürchtet, dass bei Wegfall der finanziellen Unterstützung auch keine Zusammenarbeit mehr stattfindet. Er schlägt vor, einen geringeren Betrag einzuplanen und der Fintauschule für thematisch gleiche Projekte ebenfalls einen Teil des Geldes zukommen zu lassen.

Ausschussmitglied Trau plädiert dafür, das Umweltbildungszentrum projektbezogen und nicht pauschal zu unterstützen. Ausschussmitglied Lüdemann erinnert an die schlechte finanzielle Situation der Samtgemeinde. Er ist der Auffassung, dass nicht wieder begonnen werden solle, die freiwilligen Leistungen hochzufahren.

FD- Leiter Mahnken erklärt weiterhin einige Positionen des Haushaltsplanes 2025 für die Fintauschule.

So sei geplant die Außen- sowie Innenverschattung instand zu setzen, auch für weitere Klassentische und Stühle wurden Mittel eingeplant. Es werde zudem die Anschaffung einiger Sportgroßgeräte geplant, das Sekretariat solle weiterhin mit einem Ersatzarbeitsplatz ausgestattet werden.

Er berichtet weiterhin, dass für die IT- Klasse ein Grundlagenprogramm zum Thema Robotik angeschafft werde. Schulleiter Lehmann ergänzt, dass das Thema Automationstechnik mittlerweile zum Lehrplan gehöre.

Weiterhin gibt er zu bedenken, dass alle Kosten für die Sporthalle nicht nur durch den Schulsport entstehen, sondern auch durch die Vereine, die dort trainieren. Hier müsste gegebenenfalls auch mit den Vereinen in Kontakt getreten werden.

Da es keine weiteren Beiträge zum vorliegenden Haushaltsentwurf gibt, verliert Ausschussvorsitzender Sablotzke den Beschlussvorschlag und nimmt die Abstimmung vor.

Der Schulausschuss empfiehlt einstimmig, die haushaltswirksamen Maßnahmen in der vorliegenden Fassung inkl. der möglichen, aus der Sitzung hervorgehenden, Änderungen zu beschließen.

Abstimmungsergebnis:	
Ja- Stimmen	14
Nein- Stimmen	0
Enthaltungen	0

TOP 7: Mitteilungen des Samtgemeindebürgermeisters

a) Buswartehäuschen Grundschule Lauenbrück

SGB Maier berichtet, dass das Buswartehäuschen der Grundschule an der Wümme am heutigen Tag aufgestellt wurde. Nach Rücksprache mit der Schule wurde dieses mit der offenen Seite zum Schulgebäude aufgestellt. Hierbei handele es sich um eine absichtliche Entscheidung, welche nun auch offensiv bekannt gemacht werde, um Nachfragen zu verhindern. Die Presse werde hierzu ebenfalls noch einen Artikel verfassen.

b) ABC- Kochwerk

FD- Leiterin Seifer erinnert daran, dass das Unternehmen ABC- Kochwerk seit dem 01.08.2024 der neue Vertragspartner für die Mittagsverpflegung der Grundschulen und Kindertagesstätten der Samtgemeinde ist und sich auch bereits in der letzten Sitzung des Schulausschusses vorgestellt habe. Aktuell laufe die Lieferung besser, aber es gebe weiterhin ein Qualitätsproblem. Die Verwaltung stehe hier in regem Austausch mit der Firma und es werde stetig an einer Verbesserung gearbeitet. Schulleiterin Neuhaus berichtet, dass auch die Lieferung noch nicht optimal laufe, da es keine Konstante bei der angekündigten Lieferzeit gebe.

Schulleiter Lehmann ist der Auffassung, dass es bei Anlieferung durch einen Fremd-anbieter immer zu Problemen kommen werde. Die Schulen benötigten aktuell so viele Menus, dass die Erstellung eines Küchenkonzeptes für alle Schulen und Kindertagesstätten der Samtgemeinde nicht in Vergessenheit geraten dürfe und eine echte Alternative darstelle.

TOP 8: Anfragen und Anregungen der Ausschussmitglieder

a) Parkplatzsituation Grundschule Fintel

Elternvertreterin Brunckhorst teilt ihren Unmut über die Hol- und Bring Situation an der Grundschule in Fintel mit. Seit der Errichtung der Containeranlage herrsche jeden Morgen vor Schulbeginn Chaos, aufgrund fehlender Parkplätze. Auch Eltern hätten sie schon auf die Situation angesprochen, es müsse diesbezüglich dringend eine Lösung gefunden und klar kommuniziert werden.

Auch Ausschussmitglied Schnellrieder bestätigt die Unzufriedenheit und die mangelnde Sicherheit an diesem verkehrstechnisch engen Punkt.

Im weiteren Verlauf der Sitzung diskutieren die Ausschussmitglieder verschiedenste Parkmöglichkeiten und Alternativen.

SGB Maier erläutert, dass in der Sitzung des Feuerwehrausschusses beschlossen wurde, weitere Kontrollen durchzuführen und gegebenenfalls auch Bußgelder zu verhängen. Er appelliere an die Vernunft der Erziehungsberechtigten. Aktuell gebe es keine alternative Lösung.

Ausschussmitglied Schnellrieder schlägt abschließend vor eine Tempo 30 Zone einzurichten, um eine Verkehrsberuhigung zu erzielen. Dies sei mittlerweile ohne große gesetzliche Hürden möglich.

TOP 9: Einwohnerfragestunde

Es werden keine Fragen der anwesenden Zuschauer gestellt.

Ausschussvorsitzender Sablotzke verabschiedet die anwesenden Ausschussmitglieder und schließt die Sitzung des Schulausschusses um 20:10 Uhr.

gez. Claassen
Protokollführerin

gez. Maier
Samtgemeindebürgermeister

gez. Sablotzke
Ausschussvorsitzender